

# Dunantplatz: Pläne kommen auf den Tisch

Die Ansiedlung eines neuen **Edeka-Marktes** wird konkreter - aber noch sind Fragen offen

VON SIMON ZIEGLER

**Wolfsburg.** Es ist eine unendliche Geschichte: Seit Anfang des Jahrtausends beschäftigt sich die Wolfsburger Politik mit der Gestaltung des Dunantplatzes im Stadtteil Mitte-West – konkret seit dem Jahr 2001. Jetzt sollen endlich die letzten Schritte erfolgen, um auf dem Areal einen neuen Edeka-Supermarkt anzusiedeln. Ortsbürgermeister Sabah Enversen (SPD) informierte in der jüngsten Sitzung die Vertreter des Ortsrates, dass die Verwaltung der Stadt im Januar 2026 über die Gestaltung des Dunantplatzes informieren werde.

## Mehr als nur ein Parkplatz

Die Anwohnerinnen und Anwohner in dem Gebiet rund um den Eichelkamp müssen sich also nicht mehr lange gedulden, bis sie eine Vorstellung davon bekommen, wie das Areal künftig aussehen könnte. Die Pläne für den Platz sollen öffentlich im Ortsrat präsentiert werden, kündigte Enversen an. Für den 68-jährigen Ortsbürgermeister seit

2021 ist klar, dass der Dunantplatz ein Ort der Begegnung bleiben müsse. „Das darf nicht nur ein Abstellort für Autos sein“, macht der Ortsbürgermeister seinen Standpunkt deutlich. Einen Teil der Fläche wird Edeka aber benötigen. Die Rede ist von 50 bis 60 Parkplätzen für die Kundinnen und Kunden des Supermarktes.

In den vergangenen Jahren hatte es immer wieder Kritik gegeben, dass alles viel zu lange dauert. Allerdings sind, was die Supermarkt-Pläne betrifft, noch immer nicht alle Fragen geklärt. Zwar herrscht Klarheit bei den Grundstücken, die der Wohnungsgesellschaft Neuland und der Stadt Wolfsburg gehören. Bekannt ist auch, dass ein privater Investor die Gebäude an der Röntgenstraße 83 und 85 abreißen und dafür neu bauen will. Ebenso ist klar, dass Edeka den Markt betreiben will. Zudem hat die Politik in diesem Jahr den Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan gefasst, also den finalen Beschluss in Sachen Bauleitplanung. „Es muss aber noch eine



Am Dunantplatz in Wolfsburg will Supermarktkriese Edeka einen Vollsortimenter betreiben.

FOTO: ROLAND HERMSTEIN

Lösung für die gewerblichen und privaten Mieter in dem Gebäude gefunden werden“, erklärt der Ortsbürgermeister. Der Sozialdemokrat ist optimistisch, dass es dabei schnell vorangeht. „Wir haben viele entscheidende Hürden genommen, jetzt fehlt noch das letzte Quäntchen“, so Enversen. Ein Datum für den Abriss, geschweige denn für den Start des

Neubaus, fehlt aber weiterhin.

Viele Menschen an Eichelkamp und Klieversberg dürften hoffen, dass der Edeka-Markt bald gebaut wird. Seitdem der „Nahkauf“ (gehört zur Rewe-Kette) im August des Jahres 2023 seine Türen geschlossen hatte, fehlt ein Nahversorger in dem Wohngebiet. Auch die Bäckerei „Steinecke“ hatte ihre Filiale an

der Röntgenstraße geschlossen. Im Jahr 2024 hatte zwar „Bottega del Gusto“, ein Geschäft mit italienischen Lebensmitteln, in den ehemaligen Räumen des „Nahkauf“ eröffnet, ein Vollsortimenter fehlt aber weiterhin. All das ist vor allem für ältere und nicht mehr so mobile Menschen ein Problem. Um den nächsten Markt zu erreichen, den Discounter Penny an der Mecklenburger Straße, braucht man über einen Waldweg rund 15 Minuten zu Fuß. Laut des vom Rat beschlossenen Bebauungsplanes sollen die Gebäude an der Röntgenstraße 83 und 85 für den Neubau abgerissen werden. Im Erdgeschoss ist ein Lebensmittelmarkt mit einer Fläche von rund 950 Quadratmetern geplant. In den darüberliegenden Geschossen, maximal sollen es fünf sein, sind unter anderem Wohnungen geplant. Eine mögliche Nutzung der neuen Flächen für Büros, Gastronomie, Praxen sowie kirchliche, soziale, gesundheitliche und sportliche Zwecke sieht der Bebauungsplan ebenfalls vor.

Medizin

ANZEIGE

## Arthrose im Knie? Dieser Pflanzenwirkstoff hilft abseits der Krebstherapie bei Arthrose

Wenn die Laubbäume ihre Blätter verlieren, bekommen wir eine unscheinbare Pflanze zu Gesicht: die Mistel. Diese wird häufig in der begleitenden Krebstherapie eingesetzt, da sie sich beim Gebrauch gegen maligne Tumore bewährt hat. Sie aktiviert den programmierten Zelltod einer geschädigten oder funktionsunfähigen Zelle als Überlebensschutz des gesunden Gewebes. Das Geniale: Forscher fanden heraus, dass der in der Mistel enthaltene Wirkstoff *Viscum album* auch bei Arthrose helfen kann<sup>1</sup>.

### Arthrose – die wichtigsten Fakten

Arthrose gilt als eine Verschleißkrankheit der Gelenke, bei der sich der Knorpel an den Gelenken abnutzt. Dieser Knorpel bildet eine Schutzschicht, die verhindern soll, dass die Knochen aneinander reiben. Nutzt sich der Knorpel ab, reiben schließlich die Knochen ungeschützt aneinander. Dies führt zu starken Schmerzen und Entzündungen. Altersbedingter Verschleiß gilt dabei als eine der Hauptursachen. Aber auch Bewegungsmangel, Übergewicht oder Fehlstellungen können Arthrose begünstigen.

### Der vielversprechende Wirkstoff *Viscum album*

Der Wirkstoff *Viscum album* kann auch bei Arthrose helfen! Der Wirkstoff überzeugt vor



allem deswegen bei Arthrose, da er sowohl schmerzlindernd als auch entzündungshemmend wirkt.<sup>1</sup> Der Wirkstoff kann durch den apoptotischen Zelltod sogar bestimmte Körperzellen stoppen, die den Gelenkknorpel bei Arthrose angreifen.<sup>2</sup> Somit wird der Knorpel geschützt und die bei Arthrose typischen Anlauf- und Belastungsschmerzen werden bekämpft. Inzwischen gibt es ein rezeptfreies Arzneimittel, was den Wirkstoff *Viscum album* hochkonzentriert enthält. Es ist in Apotheken unter dem

Namen Rubaxx Arthro erhältlich. Das Arzneimittel ist gut verträglich. Neben- oder Wechselwirkungen sind nicht bekannt.

Für Ihre Apotheke:  
**Rubaxx Arthro**  
(PZN 15617516)

www.rubaxx.de

Stark gegen  
den Schmerz,  
sanft zum  
Körper!

Jetzt in  
Vorteilsgröße  
100 ml



**RubaXX**

<sup>1</sup>Hedge et al. (2011) *Viscum album* Exerts Anti-Inflammatory Effect. *PLoS ONE*. 2011;6(10):e26312 • <sup>2</sup>Lavastre et al. (2004) Anti-inflammatory effect of *Viscum album*. *Clin Exp Immunol*. 2004 Aug; 137(2):272-8

RUBAXX ARTHRO. Wirkstoff: *Viscum album* Ø. Homöopathisches Arzneimittel bei Verschleißkrankheiten der Gelenke. • Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihre Ärztin, Ihren Arzt oder in Ihrer Apotheke. • PharmaSGP GmbH, 82166 Gräfelfing